



# BERGCLUB ZÜRI

## Tourenprogramm

## Januar bis Dezember 2024

Der Bergclub Züri ist ein aktiver Bergsport- und Wanderverein für alle Altersgruppen. Mit seinem vielseitigen und abwechslungsreichen Programm bietet er sowohl im Sommer als auch im Winter zahlreiche Möglichkeiten für sportliche Betätigung in der freien Natur.

### Januar bis Dezember 2024

*Abkürzungen siehe Seite 4*

#### Januar

So 7.	ST	WS	<b>Nach Verhältnissen</b> (mit ESCW)		Jörg Keller
Di 9.	ST	L	<b>Braunwald – Gumen</b>	Sen.	Hans Richner
Sa 13.	ST	L	<b>Zürcher Oberland</b> (mit ZSV)		Christian Eberle
Di 16.	ST	L	<b>Laucherenstöckli</b>	Sen.	Hans Richner
17.- 20.			<b>Skitage Lenzerheide / Parpan</b> (mit ESCW)		Erika Wagner
Sa 20.	ST	WS	<b>Voralpen</b> (mit ESCW)		Adrian Fassbind
Di 23.	ST	WS	<b>Nach Verhältnissen</b> (mit ESCW)		Peter Rothenbühler
Do 25.	W	T2	<b>Vollmondtour</b> (mit BCSG)		Gabriella Roth
Di 30.	LL	L	<b>Nach Verhältnissen</b>		Maria Filliger

#### Februar

Sa 3.	ST	WS	<b>Nach Verhältnissen</b> (mit ESCW)		Carin Antweiler
4.- 10.	ST	WS	<b>TW Lauenen / Gstaad, mit Bergführer</b>	Sen.	Hans Richner
Sa 10.	ST	WS	<b>Toggenburg</b> (mit ZSV)		Rolf Gyger
10.- 12.	LL	L	<b>Oberwald</b>		Stephan Kölliker
Di 20.	ST	L	<b>Amden – Bärenfall – Raaberg</b>	Sen.	Hans Richner
Sa 24.	ST	WS	<b>Vorder Bliistock</b> (mit ZSV)		Marcel Stalder

#### März

Sa 2.	ST	WS	<b>Voralpen</b> (mit ESCW)		Adrian Fassbind
Di 5.	ST	WS	<b>Lägenden Firsten</b>	Sen.	Hans Richner
Do 7.	W	T1	<b>Männedorf – Feldbach</b>	Sen.	Maya Kuchler
Sa 16.	W	T1	<b>Bergwerk Gonzen</b> (mit BCSG)		Trudi Bruderer
16.- 17.	SHT	WS	<b>Roter Totz</b> (mit ESCW)		Patrick Dumas
28.- 1.4.	ST	WS	<b>Osterlager Davos</b> (mit ESCW)		Adrian Fassbind

## April

Do 4.	W	T1	<b>Kl. Emme</b>	Sen.	Beatrice Baumann
So 7.	W	T1	<b>Furttaler Höhenweg</b>	Sen.	Genoveva Dudle
Di 9.	W	T1	<b>Wildeggen – Habsburg</b>	Sen.	Franz Hägi
13.- 14.	SHT	WS	<b>Allalinhorn – Alphubel</b>		Patrick Dumas
Di 16.	W	T1	<b>Nuglar – St. Pantaleon</b>	Sen.	Maya Kuchler
Do 18.	W	T1	<b>Degersheim – Mogelsberg (mit BCSG)</b>	Sen.	Trudi Bruderer
Di 23.	W	T1	<b>Hellbühl – Nottwil</b>	Sen.	Maria Filliger
Do 25.	W	T1	<b>Altnauer Apfelweg</b>	Sen.	Medard Wigger

## Mai

Fr 3.	W	T1	<b>Bürersteig – Cheisacherturm</b>	Sen.	Ursi Brem
7.- 13.	V	M	<b>Velotour</b>		Stephan Kölliker
Di 14.	W	T2	<b>Rigi First – Dossen – Scheidegg</b>	Sen.	Hans Richner
Do 16.	W	T1	<b>Meldeggen</b>	Sen.	Beatrice Baumann
18.- 19.	Sp		<b>Ponte Brolla und Avegno (mit ESCW)</b>		Hans Jaggi
Mi 22.	W	T2	<b>Tanzboden (mit BCSG)</b>		Elsbeth Eisenhut
Do 23.	W	T2	<b>Näbekenfirst</b>		Maya Kuchler
Mo 27.	W	T2	<b>Lochbachtobel</b>	Sen.	M. + R. Hartmann

## Juni

So 2.	W	T2	<b>Schwyzer Panoramaweg</b>		Genoveva Dudle
Do 6.	W	T1	<b>Horben</b>	Sen.	Maya Kuchler
Sa 8.	KS	K3	<b>Brunni / Rigidalstock (mit ESCW)</b>		Hans Jaggi
Do 13.	W	T1	<b>Chiemen am Zugersee</b>	Sen.	Franz Hägi
Sa 22.	V	M	<b>Appenzellerland (E-Bike)</b>		Elisabeth Gyr
29.- 30.	HT	WS	<b>Glacier de Moiry – Pigne de la Lé (mit ESCW)</b>		Patrick Dumas

## Juli

13.- 14.	HT	WS	<b>Wildi Frau (mit ESCW)</b>		Kalle Bühler
Di 16.	W	T2	<b>Schächentaler Brunnital</b>	Sen.	Hans Richner
Do 25.	V	L	<b>Velotour</b>	Sen.	Stephan Kölliker
Di 30.	W	T1	<b>Wolhusen – Entlebuch</b>	Sen.	Stephan Kölliker

## August

3.- 4.	HT	WS	<b>Doldenhorn (mit ESCW)</b>		Kalle Bühler
Di 6.	W	T2	<b>Voralptal – Göschenertal</b>	Sen.	Hans Richner
Do 22.	W	T2	<b>Atzmännig</b>	Sen.	Elisabeth Gyr
Do 29.	W	T2	<b>Linnerberg</b>	Sen.	M. + R. Hartmann
Sa 31.	W	T1	<b>Hohe Buche</b>	Sen.	Genoveva Dudle

## September

Do 5.	W	T1	<b>Lag la Cauma</b>	Sen.	Medard Wigger
Di 10.	W	T1	<b>Aarewanderung BE</b>	Sen.	M. + R. Hartmann
So 15.			<b>Berggottesdienst</b>		Maya Kuchler
Di 17.	W	T2	<b>Jura</b>	Sen.	Maya Kuchler
Fr 20.	W	T1	<b>Churzenberg bei Herisau</b>	Sen.	Ursi Brem
Sa 21.	Ak	III-IV	<b>Ibergeregg (mit ESCW)</b>		Hans Jaggi
Di 24.	W	T2	<b>Belalp – Foggenhorn</b>	Sen.	Hans Richner

## Oktober

Do 3.	W	T1	<b>Rüti ZH (Halbtageswanderung)</b>	Sen.	Beatrice Baumann
So 6.	W	T5-	<b>Nägeliberg (mit ESCW)</b>		Edwin Hof
Do 10.	W	T2	<b>Beretenchof</b>	Sen.	Stephan Kölliker
Di 15.	W	T2	<b>Sonnenberg</b>	Sen.	Stephan Kölliker
Di 22.	W	T1	<b>Tessin</b>	Sen.	Maya Kuchler
Do 31.	W	T1	<b>Rümlingen – Oltingen</b>	Sen.	Stephan Kölliker

## November

Do 7.	W	T1	<b>Rosberg</b>	Sen.	Beatrice Baumann
Do 14.	W	T1	<b>Aare bei Bern</b>	Sen.	Stephan Kölliker
Do 28.	W	T1	<b>Fonduetour</b>	Sen.	Medard Wigger

## Dezember

Mi 4.	W	T1	<b>Trainingsmarsch Uetliberg</b>		Hans Richner
10.- 15.			<b>Skitage Engadin St. Moritz (mit ESCW)</b>		André Zobrist
Mi 11.	W	T1	<b>Trainingsmarsch Uetliberg</b>		Hans Richner
14.- 15.	ST	WS	<b>Fonduetour Maighelshütte (mit ESCW)</b>		Philipp Rohr
Mi 18.	W	T1	<b>Trainingsmarsch Uetliberg</b>		Hans Richner

## Tourenwoche

4.- 10.2.	ST	WS	<b>TW Lauenen / Gstaad, mit Bergführer</b>	Sen.	Hans Richner
-----------	----	----	--	------	--------------

Seniorentreff jeden Mittwochnachmittag auf dem Uetliberg

Besammlung: - 13.45 Uhr beim Parkplatz bei der Station Triemli der Uetlibergbahn  
- oder 15.00 Uhr im Restaurant Hillz (Gmüetliberg)

## Schwierigkeitsbewertung (Details siehe [www.bergclub-zueri.ch/dokumente](http://www.bergclub-zueri.ch/dokumente))

### Wandern (T=Trekking)

Grad	Weg / Gelände / (Wegmarkierung)	Anforderungen
T1: Wandern	Weg gut gebahnt, Gelände flach, keine Absturzgefahr (gelb)	Keine, Orientierung problemlos
T2: Bergwandern	Weg mit durchgehendem Trasse, teilweise steil, Absturzgefahr (weiss-rot-weiss)	Etwas Trittsicherheit, elementares Orientierungsvermögen
T3: Anspruchsvolles Bergwandern	Ausgesetzte Stellen können mit Seilen oder Ketten gesichert sein (weiss-rot-weiss)	Gute Trittsicherheit, Orientierungsvermögen
T4: Alpinwandern	Gelände recht exponiert, heikle Passagen, teilweise weglos (weiss-blau-weiss)	Vertrautheit mit exponiertem Gelände, alpine Erfahrung
T5: Anspruchsvolles Alpinwandern	Einzelne einfache Kletterstellen, exponiert, steil (weiss-blau-weiss)	Gute Alpin Erfahrung, sehr gutes Orientierungsvermögen
T6: Schwieriges Alpinwandern	Meist weglos, häufig sehr exponiert, Kletterstellen bis II, meist nicht markiert	Ausgereifte Alpin Erfahrung und Orientierungsvermögen

### Berg- und Hochtouren

Grad	UIAA	Fels	Firn / Gletscher	Anforderung
L	ab I	Einfaches Gehgelände, Geröll, einfacher Blockgrat	Einfache Firnhänge	Kenntnisse im Umgang mit alpinechnischen Hilfsmitteln
WS	ab II	Erhöhte Trittsicherheit nötig	Kurze steilere Passagen	Gehen am Seil und mit Steigeisen muss beherrscht werden
ZS	ab III	Längere und exponierte Kletterstellen	Steilere Hänge, viele Spalten	Gehen am Seil und mit Steigeisen muss absolut beherrscht werden
SS	ab V	Anhaltend anspruchsvolle Kletterei	Anhaltendes Steilgelände	Übergang zu Eiskletterei

Weitere Stufen: AS: Ausserordentlich schwierig, EX: Extrem schwierig

### Klettersteige

Grad	Weg / Gelände	Anforderungen
K1: Leicht	Trassierte Steige, komfortable Sicherungen	Erfahrene Berggänger
K2: Mittel	Steileres Felsgelände, aufwändig gesichert	Selbstsicherung ratsam
K3: Ziemlich schwierig	Längere Strecken in steilem, auch ausgesetztem Felsgelände, grosszügig gesichert	Selbstsicherung erforderlich
K4: Schwierig	Steiles Felsgelände mit senkrechten Stellen, auch kleine Überhänge	Armkraft erforderlich, Vertrautheit mit exponiertem Gelände
K5: Sehr schwierig	Klettersteige in schwierigstem Felsgelände	Erfahrene Klettersteigler, die gut in Form sind
K6: Extrem schwierig	Lange, sparsam abgesicherte Passagen	Viel Ausdauer und Armkraft

### Ski- und Snowboardtouren

Grad	Steilheit	Ausgesetztheit / Gelände	Anforderung
L	bis 30°	Keine Ausrutschgefahr, hügeliges Gelände mit glattem Untergrund	Guter Tiefschneefahrer
WS	ab 30°	Kürzere Rutschwege, sanft auslaufende Partien, Hindernisse mit Ausweichmöglichkeiten	Beherrschen von Spitzkehren
ZS	ab 35°	Längere Rutschwege mit Bremsmöglichkeiten, kurze Steilstufen ohne Ausweichmöglichkeiten	Sicheres Beherrschen von Spitzkehren, gute Fahrtechnik
S	ab 40°	Lange Rutschwege mit Steilstufen, Steilhänge ohne Ausweichmöglichkeiten	Ausgereifte und sichere Fahrtechnik
SS	ab 45°	Rutschwege in Steilstufen abbrechend, oft mit Felsstufen durchsetzt	Ausgereifte und sichere Fahrtechnik mit Abrutschen und Quersprüngen

Weitere Stufen: AS: Ausserordentlich schwierig, EX: Extrem schwierig

### Schneeschuhtouren (WT=Wintertrekking)

Grad	Steilheit	Ausgesetztheit / Gelände	Anforderungen
WT1: Leichte Schneeschuhwanderung	bis 25°	Flach oder wenig steil, keine Steilhänge in der näheren Umgebung	Genügende Ausdauer
WT2: Schneeschuhwanderung	bis 25°	Flach oder wenig steil, Steilhänge in der näheren Umgebung, keine Abrutschgefahr	Genügende Ausdauer
WT3: Anspruchsvolle Schneeschuhwanderung	bis 30°	Kurze steilere Passagen, geringe Ausrutschgefahr, kurze, auslaufende Rutschwege	Sicheres Gehen im steileren Gelände
WT4: Schneeschuhtour	bis 30°	Mässig steil, steilere Passagen, Hangtraversen, teilweise felsdurchsetzt, Abrutschgefahr	Gute Lauftechnik, elementare alpinistische Kenntnisse
WT5: Alpine Schneeschuhtour	bis 35°	Steil, Felsstufen, Gletscher, Absturz- und Spaltensturzgefahr, alpine Gefahren	Gute alpinistische Kenntnisse, sicheres Gehen im steilen Gelände im Auf- und Abstieg
WT6: Anspruchsvolle alpine Schneeschuhtour	ab 35°	Sehr steil, spaltenreiche Gletscher, Absturz- und Spaltensturzgefahr, alpine Gefahren	Sehr gute alpinistische Kenntnisse, sicheres Gehen in Fels und Eis

### Allgemeine Anforderungen (alle Disziplinen)

Grad	Marschzeiten	Schwierigkeiten
L: Leicht	bis ca. 5 h	bis T2 Bergwanderung, K2 mittlerer Klettersteig, WS Ski-, Berg- oder Hochtour, WT2 Schneeschuhwanderung
M: Mittel	bis ca. 7 h	bis T4 Alpinwanderung, K3 ziemlich schwieriger Klettersteig, ZS Ski-, Berg- oder Hochtour, WT4 Schneeschuhtour
S: Schwer	bis ca. 9 h	ab T5 anspruchsvolles Alpinwandern, K4 schwieriger Klettersteig, S Ski-, Berg- oder Hochtour, WT5 alpine Schneeschuhtour

Marschzeiten sind inkl. Abstieg (bzw. Abfahrt) und kurzen Pausen gerechnet. Lange (Mittags-)Pausen sind nicht mit eingerechnet.

Die Bewertung der Touren in leicht/mittel/schwer ist eine ungefähre und beinhaltet konditionelle und technische Anforderungen. Im Monatsprogramm sind diese beiden Anforderungen getrennt angegeben, mit Distanz, Höhenmetern und Hinweis auf spezielle Schwierigkeiten.

---

## Informationen zu den Touren

---

<b>Schwierigkeit</b>	<b>Tourenart</b>
T1-T6	Wanderung (W)
WT1-WT6	Schneeschuhtour (SST)
L/WS/ZS/S/SS	Hochtour (HT), Skitour (ST), Skihochtour (SHT)
K1-K5	Klettersteig (KS)
ab 3a	Sportklettern (Sp), gemäss französischer Kletterskala
I, II, III, IV, ...	Alpinklettern (Ak), gemäss UIAA-Skala
L/M/S	Velotour (V), Mountainbiketour (MBT), Höhlentour (Hö)

### Touren mit anderen Clubs

BCSG	Bergclub St. Gallen, <a href="http://www.bergclub-sg.ch">www.bergclub-sg.ch</a>
ESCW	Eisenbahner Skiclub Winterthur, <a href="http://www.escw.ch">www.escw.ch</a> Die meisten Touren des BCSG und ESCW sind auch für Bergclub-Mitglieder zugänglich. Schaut auf der Homepage nach und macht mit; wir sind dort willkommene Gäste.
ZSV	Zürcher Skiverband, <a href="http://www.zsv.ch">www.zsv.ch</a>

### Anmeldung für Teilnahme an Touren

- Gemäss Ausschreibung im Monatsprogramm oder [www.bergclub-zueri.ch/touren](http://www.bergclub-zueri.ch/touren)
- Über die Berücksichtigung einer Anmeldung entscheidet der Tourenleiter

### Unkostenbeitrag und Unfallversicherung

- Pro Tour ist dem Tourenleiter ein Unkostenbeitrag von mindestens 5 Franken zu entrichten
- Unfallversicherung ist Sache des Teilnehmers
- Der Bergclub Züri übernimmt keine Haftung

---

## Informationen zum Bergclub Züri

---

### Nähere Auskünfte:

[www.bergclub-zueri.ch](http://www.bergclub-zueri.ch), [info@bergclub-zueri.ch](mailto:info@bergclub-zueri.ch)

Stephan Kölliker, Telefon 079 661 67 24, [s.koelliker@bergclub-zueri.ch](mailto:s.koelliker@bergclub-zueri.ch)

### Anmeldung für Mitgliedschaft und Adressänderungen

Augusta Zehnder, Uetlibergstrasse 304, 8045 Zürich

Telefon 044 481 20 71, [a.zehnder@bergclub-zueri.ch](mailto:a.zehnder@bergclub-zueri.ch)

### Jahresbeitrag

Einzelmitglied CHF 42.–

Ehepaar CHF 55.–

Postkonto IBAN CH24 0900 0000 8003 6465 9